

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **3 (1908)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Das alte historische Museum in Bern.

Von Prof. Dr. Artur Weese, Bern.

Als ich in Bern einzog und durch die Spital- und Marktgasse zum Zeitglocken ging, zwischen den alten Steinhäusern und schattigen Lauben an den guten Fassaden entlang, da nahm ich dies charaktervolle Stadtbild entzückt auf, freute mich über den Käfigturm, schwebte vor der romantischen Perspektive, die den ehrwürdigen Zeitglocken mit der Durchfahrt zeigt, und dahinter die schön-geschwungene Strassenzeile der Kramgasse, genoss den wohlthuenden Rhythmus der Brunnen und die gepflegte Altertümlichkeit der Gesamterscheinung, die hier in Bern stattlicher und stolzer zur Geltung kommt, als irgendwo sonst in der Schweiz. Aber ich war wie gebannt, als plötzlich der Blick in der Seitengasse auf die zierliche Front der Landjägerwache fiel. Kein Mittelalter und keine stil-

getreue Fortsetzung der Hauptzeile, sondern die malerisch-heitere Unterbrechung des Bildes, wie sie nur die geistreiche Virtuosität der Barockkünstler ersinnen und ins Werk setzen konnte. Das Waisenhaus war eine andeutende Vorbereitung auf diesen Eindruck, der hier in der feingezeichneten Säulenhalle des Brückenhauses mit ihrem schmiegsamen Dache wie ein Geniestreich wirkte. Als ob ein Witz eine lange, wohlgesetzte Rede unterbräche just an einer Stelle, die eher eine Steigerung der vorangegangenen Motive vermuten liess, als eine Abweichung in eine ganz andere Stilform. Aller Einheit und Erwartung zum Hohn, eine prächtige Koketterie, eine willkürliche Abschweifung, die überspringt in eine ganz neue Stimmung von höchster Lebendigkeit. Das hatte ich in der ganzen Schweiz noch nicht gesehen. Das war neu, völlig eigenartig. Das gehörte nur Bern.

Ich ging durch den Zeitglocken hindurch, das Auge vom Linienzwang der langen Kramgasse festgehalten, immer nach vorn blickend, als eine Wendung nach rechts mir die köstlichste Aussicht freigab auf etwas ganz Ueberraschendes. Da stand das reiche Bild einer starkbewegten und kräftig gegliederten Fassade im Grunde der

Bern **Wiederkehr, Widmer & Co.** Zürich
Kramgasse 73 Poststrasse 1

vormals J. G. Ith

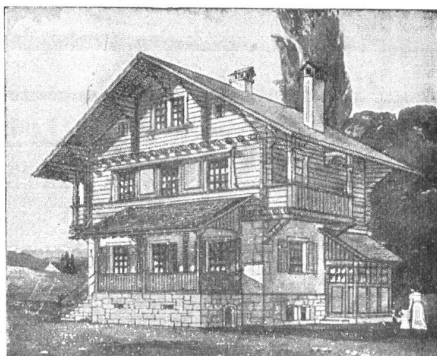
167

Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch, Woldecken

Grösste Auswahl

Billigste Preise

Kuoni & Co., Chur Baugeschäft und
Chaletfabrik



Spezialität dekorativer Holzbauten 145
Kataloge und Prospekt franko

HOTEL & PENSION BELLEVUE

818 m ü. M. **FRUTIGEN** Berner Oberland

Vorzügliche Familien-Pension. Ruhige Lage. Schattiger Garten. Spielplätze. Herrl. Spaziergänge. Prachtige Aussicht. Vorzügl. Verpflegung mit Pension-Arrangement. Arzt. - Bäder. - Elektr. Licht. (208) **Fr. Hodler-Egger, Propr.**

Berndorfer Metallwaaren-Fabrik

Berndorf **Arthur Krupp** : Nieder- :
Oesterreich

Schwerversilberte Bestecke und Tafelgeräte

für Hotel- und Privatgebrauch

Rein - Nickel - Kochgeschirre.
Kunstbronzen.

Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei



Jost Wirz, Luzern
PILATUSHOF

gegenüber HOTEL VICTORIA. 164

Preis - Courants gratis und franko.

Unser **Hygienischer**

177

Patent - Dauerbrandofen



„AUTOMAT“

mit selbsttätiger Regulierung

(Schweiz. Patent Nr. 17,142)

ist weitaus der beste, billigste und angenehmste Dauerbrandofen auf dem Markte. Die Bedienung ist auf ein Minimum reduziert und erfordert täglich nur einige Minuten; daher bester Ersatz für die doch namentlich zu Beginn und Ende der Heizperiode nicht immer praktische Zentralheizung.

Durchschnittl. Kohlenverbrauch in 24 Brennstunden: ca. 6 kg.

In gesundheitlicher Beziehung unbedingt der beste Heizapparat der Gegenwart. Von medizinischen Autoritäten empfohlen. Zahlreiche glänzende Atteste aus allen Gegenden der Schweiz. Für Wohnräume, Bureaus, Schulen, Amtsstuben beste und billigste Heizung.

Man verlange gefl. illustrierte Preisliste mit Zeugnissen.

Affolter, Christen & Cie., Ofenfabrik, Basel.

Eigene Niederlage und Musterausstellung in Bern, Amthausgasse 4.

Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46
St. Gallen: B. Wilds Sohn
Luzern: J. R. Güdels Witwe

Solothurn: J. Borel, Spenglermstr.
Olten: S. Külli, Spenglermeister
Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik
Biel: E. Büttikofer, Betriebschef

Seitengasse, die ein Architekt von Gottes Gnaden hingesetzt haben musste. Aber einer von jenen seltenen Kameraden, die nicht nach dem altbewährten Regelbuch des Handwerks bauen, sondern etwas ganz Neues bringen, was sie in sich tragen, wie der Dichter seine innere Weise. Es passt nur hier und nur an dieser Stelle. Man kann nichts hinzusetzen oder wegnehmen. Nehmt's so wie es ist oder lasst die Finger davon. Wie stimmte das wohlhabengewogene Zierstück zu der korrekten Monotonie der Bürgerhäuser. Wie zog das kleine Schmuckkästchen mit dem koketten Balkone und seinen geschweiften Voluten die Aufmerksamkeit auf sich, als ob inmitten einer Ratsitzung bedachtsamer Männer ein übermütiger helläugiger Mädchenkopf in lustiges Lachen ausbräche und der glockenklare Ton der Jugend und der glücklichen Laune den Geschäftsernst der Erzscheiten zum Narren hätte. Und wie vornehm pointiert waren die Mittel, mit denen der Baumeister zu Wege ging. Vor allem war das Verhältnis der gar nicht hohen Fassade so klug bemessen, dass sich der Bau nicht hervordrängte und doch beherrschte. Es war malerisch, durch und durch malerisch empfunden und gab eine Lösung, die dem künstlerischen Auge eine Delikatesse seltener Art war.

Ich kannte damals den Baumeister noch nicht. Aber ich hatte mit ihm Freundschaft geschlossen, die wärmer und persönlicher ist, als die mit so mancher Koryphäe der Gotik und Renaissance. Denn das sind gestrenge Herren in Amtsmiene, die nicht mit sich reden lassen. Sprüngli aber ist ein witziger Kopf, der sich von keinem Gesetzbuch imponieren lässt und nur nach seinem eigenen Geschmack geht, dafür aber die Grundregel guter Baukunst gewissenhaft beachtet und immer für den angewiesenen Platz entwirft mit Rücksicht auf Raum und Umgebung, auf das, was daneben und dahinter steht, vor allem, was davor den Blick beschäftigt. Kurz, er ist ein wirklicher Künstler von Geist und guter Laune.

Ich stellte, als ich mich später mit dem Manne und seinen Arbeiten befasste, fest, dass er ein Berner Originalgenie war, dem im Lande kein zweiter gleichkam.

Ich wenigstens kenne keine architektonischen Lösungen des XVIII. Jahrhunderts in der Schweiz, die sich an Bravour und selbstständiger Erfindungskraft mit dem Alten Museum und der Landjägerwache messen könnten.

Nicht lange und man begann den Kuppelsaal und hinteren

HANS SCHNEEBERGER & C^{IE}, BASEL

SPEZIALGESCHÄFT für Bau- und Möbelbeschläge in modernem Stil
Grosses Lager in amerikanischen Sicherheitsschlössern (Marke Yale & Town)

Permanente Ausstellung!

Verlangen Sie Muster!

Die Schweizerische Volksbank

Hauptsitz in BERN (Christoffelgasse 6a)

Domizile in

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich

empfiehlt sich für

Gewährung von Darlehen und Krediten

gegen Bürgschaft, Faustpfand oder Grundpfand,

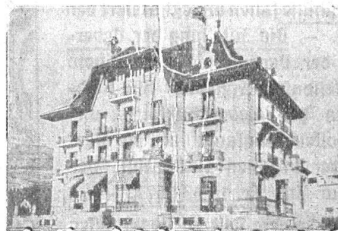
Annahme verzinslicher Gelder

auf Sparhefte, in laufender Rechnung oder gegen Obligationen (Kassascheine),

Dermittlung von Geldsendungen und Auszahlungen nach Amerika.

Alles zu günstigen Bedingungen.

163



PENSION

Villa Pâquerette

VEVEY

Belle situation, vue du lac et des Alpes. Confort moderne
Melles Verrey.

Nouveautés

Bonneterie und Chemiserie
anglaise. Krawatten-Lavallieren

Voilettes
Seidenband und
Spitzen
Parfumerie angl.
Papeterie
angl.

Anglo-American Bern
8 Bubenbergplatz 8 • Telefon

Küchen-
Hand- und
Frottiertücher
Költsch-Indienne
Vorhangstoffe
Etamine-Liberty
Portieren, Möbeleretonne

Tisch- und Bodenteppiche
Tür- und Bettvorlagen
Linoleum

90

Morgentoilette
mit

Bor-Milk-Seife

ist ein Vergnügen, so sehr angenehm ist ihr weicher, milder Schaum, ihr frischer Duft und ihre reizlose Wirkung. Dabei verjüngt und verschönt sie das Antlitz und ist ausgiebig bis zum letzten Scheibchen.

:: Ein Stück 75 Cts.

Beachtung!

verdienen die **Zusammenstellungen** gesetzlich gestatteter Prämiobligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft **jedermann** Gelegenheit bietet, sich durch **Barkauf** oder beliebig monatlichen Beträgen in laufender Rechnung zu erwerben. — **Haupttreffer** v. Fr. 600,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000 5000, 3000 etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen sukzessive ausgehändigt. **Jede Obligation kann auch einzeln bezogen werden.**

Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen oder späteren Ziehungen zurückbezahlt. **Jeden Monat Ziehungen.**

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko die

Bank für
Prämiobligationen
Bern, Museumsstrasse 14

166

Man verlange in allen Apotheken & Droguerien:

Ein ideales Frühstücksgetränk für Gesunde und Kranke

Ovomaltine

ersetzt Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade

187

Kraftnahrung von feinstem Wohlgeschmack

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

Denkbar einfachste Zubereitung für Touristen, Sportsleute, Reisende.
Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER, BERN

Flügel abzutragen und um das Alte Museum herum alles niederzureissen. Zu meinem grössten Erstaunen wurde das Alte Museum nicht zur Bibliothek einbezogen, zu der es doch innerlich und nach seinem Zwecke als Sammlungsbau hinzugehört. Denn Bern kann sich rühmen, in diesem schönen Sprünglibau eine der frühesten europäischen Museumsbauten zu besitzen, die von Anfang an zur Aufbewahrung und öffentlichen Schaustellung wissenschaftlicher und künstlerischer Sammlungen bestimmt waren. In der Geschichte der öffentlichen Bildung nimmt das Alte Museum einen fast noch höheren Rang ein, als in der Geschichte der Kunst. Denn das früheste öffentliche Museum ist der Louvre, der nach der Revolution eingerichtet wurde, aber im alten Königsbau der Bourbonen. Bis dahin hatte man wohl Kunstkammern in fürstlichen Schlössern gekannt, jedoch nur als einen Privatbesitz der Krone und meist nur zur Liebhaberei des Souveräns. Bern aber baut sich 1773/75 ein eigenes Museum, das der allgemeinen Bildung dienen sollte und daraufhin eingerichtet war. Es wäre also richtig gewesen, wenn die Bibliothek dies jüngste und zugleich schönste Kind des bernischen Bildungswesens unter ihren Schutz genommen hätte, auf den es gleichsam ein Stammrecht besass.

Statt dessen schlug in dem halb niedergerissenen Pavillon das Baubureau des Kasino seinen «fliegenden» Stand auf und genoss damit als künstlerische Werkstatt ein gutverbürgtes Asylrecht in dem verfallenden Musentempel, ohne freilich die Gastfreundschaft des Rokokogenius durch eine Sicherung seiner edlen Schöpfung zu entgelten. Ich nehme an, das war nicht möglich.

Nun, über das Schicksal alter Kunstwerke entscheiden meist privatrechtliche Gründe, die man früher mit starken Vorwürfen wie Barbarei und Vandalismus zu entkräften oder zu beseitigen suchte. Dann wies man, milder im Urteil, auf Pietät und Heimatsliebe hin, und das Anrecht, das die Allgemeinheit an solchem kostbaren Privatbesitz hat, wurde zu einer «idealen Forderung». Aus dieser Erkenntnis entstanden dann Gesetze zur Pflege und Erhaltung alter Kunstdenkmäler. Auch Bern besitzt seit dem 20. März 1902 ein solches Gesetz, das aber auf den Fall des historischen Museums keine Geltungskraft haben soll, weil das historische Museum — wie es wenigstens scheint — nicht in das Inventar derjenigen Bauten aufgenommen werden konnte, die einen Wert haben, obgleich dieses Inventar «alle drei Jahre einer einlässlichen Revision» unterzogen werden soll. Jedenfalls kann die gesetzliche Gewalt hier nicht ein-

Schweizer. Lebensver- sicherungs- und Renten- anstalt in Zürich · Gegründet im 1857

Alteste Schweizerische Lebensversicherungsanstalt mit dem grössten Schweizerischen Versicherungsbestand. Gegenseitigkeitsanstalt. Ihre Rechnungsüberschüsse fallen ungeschmälert den Versicherten zu. — Die Zuteilung der Ueberschüsse erfolgt nach Wahl der Versicherten nach einem der drei vorhandenen vorteilhaften Systeme. Alle Rechnungsüberschüsse fallen in den Ueberschussfonds und werden aus diesem in vollem Umfange an die Versicherten auf Rechnung ihrer Prämien ausbezahlt. Der Ueberschussfonds beträgt zur Zeit Fr. 12,434,577. —

Die Versicherten sind in keinem Fall zu Nachschüssen verpflichtet. — Lebensversicherung verbunden mit Invaliditätsversicherung.

182

Ende 1906

Bestand an Kapitalversicherungen	Fr. 194,134,000
Bestand an versicherten Jahresrenten	„ 2,192,000
Gesamte Aktiven	„ 93,607,000

4 Jahreszeiten · R. Käser & Cie · Bern

Thun 19 Marktgasse 19 Solothurn
70 Oberbälliz 70 :: Kronenplatz ::

Erstklassige Firma für:

Sporthemden · Normalwäsche

— Sendungen nach auswärts franko — 156



Naturgemässe Fussbekleidung

für Kinder und Erwachsene. Auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten. Reparaturen prompt und geschmackvoll. 183

F. Schulthess, Schuhmacher, Zürich

Telephon - Geschäftsgründung 1882 - Rennweg 29

Spezialität: Richtige Beschuhung von Plattfüssen sowie verdorbener und strupierter Füsse.

Nur nach Maas

BAU- UND KUNST-GLASEREI

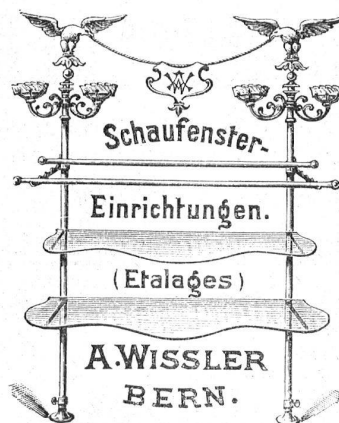
A. WISSLER

vormals H. KEHRER

9 Grabenpromenade 9

BERN

160



Gestelle für alle Branchen

Grösstes Lager in Fenster-
glas in allen Grössen. Spiegel-
glas, belegt und unbelegt, Roh-
glas und Bodenplatten, Matt-
und Mousseilinglas, Farbenglas,
Glas-Jalousien, Türschoner,
Glacen, Spiegel,
Pendulengläser.

• Bleiverglasungen •
in mannigfaltigsten
und modernsten Dessins.

Gnomon und Schaufenster-
figuren aller Art.

Devisen und Zeichnung gratis.



Mein Werk; Sumatra-Havanna, 11 cm lang, bietet dem Raucher weitaus das Beste, was in dieser Preislage geboten werden kann.

In eleganten Kisten von 50 Stück, per 100 Stück Fr. 14. — „Mein Werk“ habe ich anlässlich meines 25jährigen Geschäftsjubiläums herstellen lassen und möchte ich auf diese Marke ganz besonders aufmerksam machen. Durch die Komposition feinsten Tabake guter Jahrgänge ist eine aussergewöhnliche, mittelkräftige Qualitäts-Zigarre erzielt worden, welche in dieser Zusammensetzung selbst dem verwöhnten Geschmack Rechnung trägt. **Versand franko gegen Nachnahme** oder gegen vorherige Einzahlung auf mein Postcheck-Konto V 326.

Basler Zigarren-Versand-Haus **Hermann Kiefer, Basel.**

schreiten und Einhaltung gebieten, wozu der Sinn des Gesetzes sie hatte ermächtigen wollen.

Berufene Fachleute haben aber über den Wert dieses « Kleinodes » immer gleich gedacht. In der Geschichte der Baudenkmäler des Barock und Rokoko nehmen *Sprüngli's* Bauten so lange schon einen Ehrenplatz ein, als das moderne Auge seine Vorurteile gegen das Barock und Rokoko aufgegeben hat. *Cornelius Gurlitt* ist immer mit Lebhaftigkeit und gewohnter Energie für das Alte Museum eingetreten und hat ihm besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Am klarsten aber spricht sich die offizielle Berner Kunstdenkmälerstatistik aus. Denn in den « Berner Kunstdenkmälern », die von den wissenschaftlichen und gelehrten Korporationen des Kantons herausgegeben werden und sich allmählich zu einem fundamentalen Inventar der Kunstatertümer Berns herauswachsen, ist im Band I als Nr. 1 das Alte Museum (bezeichnenderweise als die Bibliotheks-Galerie zitiert), veröffentlicht mit einem Begleitwort von *Hans Auer*, in dem *Sprüngli's* Werk ein « wahres Juwel » genannt wird, ein « Kunstwerk ersten Ranges », sogar « das schönste Gebäude Berns ». Nun soll der « Annex der Bibliothek », wie *Hans Auer* das Museum

nennt, heruntergerissen werden. *Hans Auer's* Liebe und Verständnis für die Kunstwerke und Kunstwertgegenstände Berns steht über allem Zweifel erhaben.

Ich zitiere diese fachmännischen Urteile, um gegen den Leichtsinns des Anonymus *M. J.* zu protestieren, der im « Berner Tagblatt » Nr. 82 (18. Februar 1908) schreibt, dass der Wunsch, das verstümmelte Gebäude möchte « entfernt » werden, vom « künstlerischen und kunsthistorischen Standpunkt » aus berechtigt sei. Vom « künstlerischen und kunsthistorischen Standpunkt » aus aber muss der Wunsch auf das entschiedenste ausgesprochen und unterstützt werden, dass das Gebäude trotz seiner Verstümmelung erhalten bleibt.

Ich höre, dass ein Initiativkomitee, autoritative Persönlichkeiten von Einfluss und Altertumsfreunde, diesem Wunsch in geeigneter Form Nachdruck geben wollen. Für meine Person nur, und als Nicht-Berner sogar ohne Berechtigung, will ich reden und warnen, bloss um für meine stille Freundschaft zu *Sprüngli's* Werk einzutreten, soweit es in meiner Macht steht, leider nicht mit einer Tat, sondern nur mit einem Wort, das mir schon lange auf dem Herzen



ZWIEBACK
LECKERLI BRETZEL
MARQUE SINGER
BALE SUISSE

Kohlen * Coks * Brikets
Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben

J. Hirter * Bern Bureaux: Gurtengasse 3
Lager mit Schienenverbindung in Weyermannshaus.

Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben.
Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken
ab Lager

Graphische Kunstanstalt
MANISSADJIAN & Co
BASEL



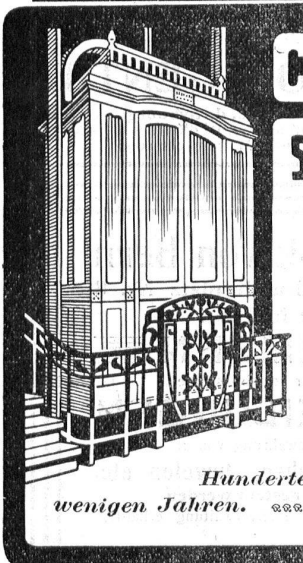
CLICHÉS ALLER
ART IN STRICH-
UND NETZMANIER,
EIN * MEHRFARBIG
IN TAFELLOSER *
AUSFÜHRUNG ZU *
BILLIGEN PREISEN

Singer's 147
Aleuronat-Biscuits
(Kraft-Eiweiss-Biscuits)
Bester Touristenproviant
Nährhafter wie Fleisch. 4 mal so
nährhaft wie gewöhnliche Biscuits
Wo unsere Spezialitäten nicht zu
finden, wende man sich direkt an die
Schweiz. Bretzel- und
:: Zwieback-Fabrik ::
Ch. Singer, Basel

J. Rukstuhl, Basel
erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung
Centralheizungen
aller Systeme
Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

109 **PATENTE**
Hans Stickerberger
BASEL, Leonhardstr. 34

„AUTOL“
(ges. gesch.) Unübertroffenes Öl für
Motorwagen,
Motorräder und Motorboote.
Alleinige Fabrikanten:
H. Möbius & Fils, Basel
Zu haben in allen besseren Auto-
Garages, Drogerien etc.



C. WÜST & Co
SEEBACH - ZÜRICH
liefern erstklassige
Elektr. Aufzüge
für
Hotels
Geschäftshäuser
Villen etc. 158
Hunderte von Ausführungen innert
wenigen Jahren. Feinste Referenzen.

Heimatschutz
bestes Insertionsorgan!

English Tailors
für Herren und Damen

Reelles erstklassiges
Haus

Musterkollektion
franko ins
Haus.

Wetzstein & Schenk, Basel
32 Freiestrasse 32

Grosses
Lager in
den feinsten
Englischen und
Schottischen Nouveautés
Telephon 1752 178

gelegen hat. Es ist mir eine Befriedigung zu wissen, dass viele Berner und zahllose aus der grossen Allerweltsgemeinde, die das alte Bern lieben, ebenso denken und fühlen. Ich möchte die Öffentlichkeit bitten, die Zerstörung dieses kostbaren Kunstwerkes nicht zuzulassen.

Wozu es herunterreissen? Warum denn auch? Wem ist es im Wege? Wer sich die Mühe gibt, den Polizeiposten an der Kirchenfeldbrücke nur für ein paar Mittagsstunden abzulösen, kann sich überzeugen, dass der Hauptverkehr breit und eilig seinen Weg zur Oberstadt und zum Bahnhof nimmt und ungestört abfliessen kann. Der Kessler- und Herrengassejäger wendet sich nur eine Nebenströmung zu, die gemächlich und behaglich der Unterstadt zustrebt. Der Verkehr hat weiss Gott nicht das geringste Interesse daran, ob das Alte Museum steht oder fällt.

Dass das Museum augenblicklich Ruine ist und in dieser Verwüstung Aergernis erregt, hat schon Herr *Tièche* in seinem warmherzigen Artikel hervorgehoben, zugleich aber auch die Beruhigung gegeben, dass es sehr bald anders werden kann. Nur ein wenig Geduld ist nötig.

Ebenso ruhig kann jedermann darüber sein, dass von den Architekten und Künstlern Berns eine Lösung vorgeschlagen werden wird, die den augenblicklichen Übelstand heben und die Schwierigkeiten lösen kann, die vor allem darin bestehen, dass die Museumsfront, von den Hotellauben gesehen, aus der Achse geschoben und an der Seite gegen die Wache hin nackt und entblösst ist. Wenn dann das Nötige geschehen ist, um das Museum geschmackvoll einzufassen, dann wird auch die Besorgnis zum Schweigen kommen, dass Bern gegen das «schönste Gebäude» der Stadt in einer Weise verfährt, die eine arge Sünde gegen einen seiner begabtesten Söhne wäre. Das Zeitalter Albrecht von Hallers verlöre eins seiner stolzesten und kunstreichsten Denkmäler.

(Der Bund.)



CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Fried. Buchschacher

Bärenplatz 15

Bern

Telephon 1621

Installationsgeschäft für sanitäre Anlagen

Spezialität: feine Haus-
installationen

• • Sämtliche Wassereinrichtungen • •

174

INTERLAKEN * Marktgasse 6.

Hotel „Gold. Anker“

* Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.—; Mittagessen von Fr. 1.50 an. *
E. WEISSANG, Propriétaire. (209) 2 Minuten von der Hauptpost.

RUD. WEISS, BERN

BAUSPENGLEREI UND INSTALLATIONSGESCHÄFT

SPEZIALITÄT:

Holzzementbedachungen * Installation von Wasser-,

Abort-, Bad- und Wascheinrichtungen, * Oelpissoirs etc.

165

LUGANO.

Pension des Palmiers.

Herrliche Lage mit wunderbarer Aussicht. Prachtiger Park von 20,000 m². Familien-Haus mit allem Komfort. Balkons, Terrassen, Veranden, Elektr. Licht, französische Küche, Pension von Fr. 6.— an. [206 D 12,134] Mme. A. Canel, Besitzerin.

EINGETRAGENE



SCHUTZMARKE

VERLANGEN SIE
PER TELEPHON
N^o 307

AUSWAHLENSENDUNG
IN Damen- • •

REFORM- BEINKLEIDERN,
TURN- u. SCHLITTELHOSEN,
SCHÜRZEN, LEIBWÄSCHE etc.
Bestellungen auf Mass

nimmt entgegen

RUDOLF SENN
Marktgasse 22 * BERN



KOCHHERDE IN
ALLEN GRÖSSEN

CHATEAU D'OEX 1000 m d'Altitude: Alpes vaudoises.

PENSION BOIS-GENTIL

Chalet neuf ouvert toute l'année. Propriétaires: Mes. de Sybourg, reçoivent petit nombre dames et jeunes filles. Vie de famille. Facilité d'étudier le français. Confort moderne. Cure d'air. Excellent séjour. Malades pas admis. [209

Die Kantonalbank von Bern

hat in ihrem Bankgebäude Bundesplatz Nr. 8
und in ihrer Filiale in Thun

STAHLKAMMERN

einrichten lassen, in welcher verschliessbare

179

TRESOR-ABTEILUNGEN

:: dem Publikum zur Aufbewahrung von ::

Wertschriften, Schmucksachen, Juwelen etc.

mietweise zur Verfügung gestellt werden

Bezügliche Reglemente sind auf der Titelverwaltung erhältlich